



Gutachten zur Bachelorarbeit von Halka Kračmerová

Thema:

„Funktion der Partikeln im Deutschen“

Frau Halka Kračmerová beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit deutschen Partikeln. Ihre erste Bachelorarbeit mit diesem Thema wurde negativ bewertet, deshalb wurde das Thema neu bearbeitet – die vorliegende Arbeit ist also eine zweite Fassung. Die Arbeit habe ich daher überwiegend aus der Perspektive der letzten Kritikpunkte begutachtet.

Halka Kračmerová hat die Arbeit innoviert – wenn man sich mit beiden Versionen der Arbeit näher beschäftigt, findet man nicht nur neue Absätze (s. unten), sondern auch z.B. neue angenehm und anschaulich wirkende Screenshots im Kap. 3.3.1. Es ist nicht nur die eher formale Seite der Arbeit, die innoviert wurde, es geht zum Beispiel auch um die Erweiterung des praktischen Teils (hier auch im Falle der quantitativen Arbeit mit den Forschungsergebnissen). Leider kann diese Erweiterung manchmal eher unsystematisch wirken – z.B. wenn gleich am Anfang des Kapitels *Analyse* (Kap. 3.5) die Tabelle mit den gefundenen Wörtern auch mit der Klassifizierung erwähnt wird. Dazu wird diese nicht weiter kommentiert.

Das Kapitel 2 wurde neu bearbeitet, womit sich die Autorin um eine Minimalisierung des verwirrend wirkenden Vermischens von unterschiedlichen Auffassungen bemüht hat. Das ist teilweise gelungen (z.B. Teile 2.2 oder 2.9 sind neu – auch wenn offensichtlich zu schnell bearbeitet (z.B. manche Beispiele werden – nicht nur hier – nicht typographisch markiert, man findet Tippfehler (auch im neuen Absatz auf der Seite 29) und sprachliche Fehler).


Es ist sehr überraschend, dass manche Kritikpunkte aus den letzten Gutachten bei der wiederholten Bearbeitung nicht berücksichtigt wurden. Z.B. der im theoretischen Teil fehlende Gebrauch von *bloß* als Adverb. Im Schlusswort findet man in der neueren Fassung den fast identischen Text, der für ungenügend gehalten wurde. Es reicht nicht, aus einem Absatz zwei Absätze zu machen!

Leider findet man in den neuen Teilen der Arbeit nicht nur Tippfehler, sondern auch sprachlich problematische Stellen, wie schon angedeutet wurde. Z.B. S. 18: *Hier können wir übersichtlich sehen die einzelne Ansichten der Autoren auf den Partikeln, wie die in den Gruppen verteilen und wie diese Gruppen benennen.* S. 28: *in der Kapitel, nach der semantisch-pragmatische Wende, Partikelbestimmt.* In Tabellen im Kap. 3 findet man mehrmals eine große Überschrift *nach semantisch-kommunikative Funktion* usw.

Positiv zu bewerten, ist die Arbeit mit den gefundenen Wörtern, die in Tabellen im Anhang dargestellt werden. Im Vergleich mit der ersten Version der Bachelorarbeit wurden alle behandelten Treffer aufgelistet und es ist auch zu einer exakteren analytischen Arbeit gekommen.

Insgesamt würde ich bei einer wiederholten Einreichung der Bachelorarbeit eine weniger nachlässige Arbeit erwarten. Aus allen oben erwähnten Gründen bewerte ich die Arbeit mit der Note **dobře – 3**.

Pilsen, am 17.5.2013


Mgr. Michaela Voltrová

Zweitgutachter